

Claudio Puntin

WORKSHOP

„Musikalische Empathie“

- Wie kann es sein, dass in einem großen fliegenden Vogelschwarm kein Vogel in den anderen stößt, selbst bei virtuosen und unvorhersehbaren Flug-Figuren?
- Wie kann es sein, dass gut eingespielte Musiker ohne Partitur oder vorgeplanten Strukturen gemeinsam vollwertige Musik entstehen lassen können, Strukturen finden, zusammen Tempo, Tonalität, Rhythmik, Kontrapunkt begehen und jederzeit verändern können?
- Wie kann ich musikalisch verstehen und verstanden werden ohne durch denken zu spät zu sein?

.....

Musikalische Empathie ist vergleichbar mit der Schwarm-Intelligenz, die wir aus Zusammenhängen der Natur kennen. Der Schwarm hierbei ist die Musik. Aus den ersten Tönen lassen sich die Anforderungen erspüren die Musik abrufen um entstehen zu können, diese Töne tragen ihre eigene Fortsetzung bereits in sich. Jede musikalische Komposition beginnt aus der Improvisation, sie ist das System der Natur um Entwicklung zu ermöglichen. Die Bedingungen dazu werden aus dem Geschehen geboren und rufen unsere Fähigkeiten und unser Talent ab.

Auf spontane und spielerische Art beobachten wir das offene Buch, welches uns die Musik aufschlägt. Wir lesen darin, wie wichtig individuelle Stabilität und Flexibilität für die Gesellschaft (Ensemble/Orchester) ist. Daraus können wir Blueprints erkennen, die in allen gesellschaftlichen Bereichen angewandt werden können um den Sprung zur Gestaltung einer neuen Kultur einzuleiten.

Viele Menschen haben keinen bewussten Umgang mit der Improvisation entwickelt, sie verbinden mit ihr oft Chaos oder unverständliche Geschehnisse. Doch wir alle leben als Improvisatoren, jeden Tag. Wenn wir unser Bewusstsein mittels musikalischer Improvisation schulen, dann können wir den Alltag einladen, unserem kreativen Wesen gerechter zu werden. Dabei erkunden wir, was es bedeutet, in Balance von Sinnlichkeit und Geistigkeit handeln zu können. Kein menschliches Tun zeigt uns das direkter und meinungsfreier als die Musik.

Claudio Puntin